UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXXXIV. 434. Sigism. Schererzius. Fruchtbar. Genuß des H. Abendmahls. Im Th. O Herre Gott, Dein, &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

JEsu sich erfreuen: GOtt wird darzu gnad verleihen.

CCCCXXXIV. 434.

Sigism. Schererzius.

Fruchtbar. Genuß des H. Abendmahls.

Im Th. O HErre GOtt, Dein ꝛc.

MEin seel, dich freu, Und lustig sey, Mit glauben wohl gezieret :,: Zur mahlzeit schön Wirst du heut gehn, Zu der dich Christus führet, Merck auch mit fleiß Die werthe speiß, Sein leib, für dich gegeben, Der tranck ist gut, Sein theures blut Stärkt dich zum ewgen leben

2. Wann deine sünd Dich wolln geschwind Zur höllen nieder drücken :,: Diesr edle tisch Machet dich frisch, Thut dich lieblich erquicken. Ihr sünder schwer, Kommt doch hieher, Die last legt von dem hertzen, Der artzt so reich, Christus wird euch Heilen all euren schmertzen.

3. Zum gastmahl hier All pflegen wir Mit kleidern uns zu schmücken :,: Putz dich auch fein Im hertzen dein, Thu dich recht darzu schicken. Mit himel-brod Versieht dich GOtt Bey diesem tisch von oben: Der fels dich tränckt, Das lebn dir schenckt, Drum thu ihn hertzlich loben

4. Von hertzen ich Will freuen mich, Daß mich der HErr geladen :: Er ist ja mein, Und ich bin sein, Meinr seel ist wohl gerathen. Sehr ich bey klag, Daß mancher mag Die freude nicht bedencken: Und lässt sich nicht Mit zuversicht Aus diesem kelch so träncken.

5. Abr ich komm heut Mit höchster freud, HErr Christ, zu deinem tische :,: Und stell mich ein Zur mahlzeit dein, Mein leib und seel erfrische. Wasch mich ja rein Von sünden mein, Du höchster GOtt, aus gnaden: So kan mir nicht Der bösewicht An meiner seelen schaden.

6. Ein ängstigs hertz, Zerschlag'n mit schmertz, Von wegen seiner sünden :,: Sehnlich ich bitt, Veracht ja nicht, Laß mich verzeihung finden. Kein opffer sonst Ich deiner gunst Auf dieser welt kan bringen: O HErr, laß mein Erschreckt gebein, Für freuden wieder springen.

7. Die mahlzeit dich, HErr Christ, und mich Verbindt himmlischer weise :,: Bleib doch in mir, Und ich in dir,

Daß

Daß ich dich ewig preise. Gewiß ich weiß, Daß da mit fleiß Viel tausend engel stehen, Wann wir so fein Im glauben rein Zum tisch des HErren gehen.

8. Wann in der näh Ich recht anseh Den kelch in dieser stunden :,: Denck ich, dein blut, Als eine fluth-Fließ aus dein'n heilgen wund'n. Wie es zugeh, Ich nicht versteh, Und will nicht disputiren: Wort und element Ein sacrament Heilig constituiren.

9. In dieser sach Bin ich zu schwach, Gar wunderbahrer weise :,: Der glaube fein Führts hertze mein Zu der herrlichē speise. Aus priesters hand Diß edle pfand Mir armen wird gegeben: Dadurch ich mich Stärck sicherlich, Daß ich werd ewig leben.

10. Ach GOtt! wie starck Durch bein und marck Dein freud mir jetzt thut dringen :,: Wie sehn ich mich, HERR Christ, durch dich Nach himmelischen dingen? Mich dünckt als sey Der himmel frey, Wie Stephano, mir offen: Dein liebe hat In höchster gnad Mein seel so süß getroffen.

11. Zur freude mein Violen rein Beweglich laßt erklingen :,: Von hertzen thut Mutäten gut In harmonie bald singen. Die orgeln auch Nach altem brauch, Im tempel Gottes schöne, Posaunen-klang Ziert den gesang Mit lieblichem gethöne.

12. Auf daß die gäst Zu diesem fest Hierüber jubiliren :,: Und sich mög heut Ihr traurigkeit Aus ihrem gmüth verliehren. Ey, daß nur bald Die engl mit schall Mein seel führten ausm leben, Ins himmels thron, Da mir ein kron Die hand des HErrn wird geben.

13. HErr, laß die freud Zu keiner zeit Aus meinem hertzen weichen :,: Deins g'ists gewiß Ist warlich diß, Der in mir wohnt, ein zeichen. O daß ich solt, Wie ich gern wolt, Dein antlitz nur bald schauen, Doch ich des will, In hoffnung still, Erwarten mit vertrauen.

14. Erhalt nur mich Gantz sicherlich, Im glauben auf dein worte :,: So will ich schlecht Ein treuer knecht, All augenblick dein warten. Un-

terdeß ich Ergeb ich mich, Und laß im kreutz dich walten: Ich werd einmal JEsus himels-saal Die ewig tafel halten.

CCCCXXXV. 435.

Joh. Hermann.

Um würdigen Genuß des H. Abendm.

In eigenem Thon.

Oder: O JEsu Christ, meins rc.

O JEsu, du mein bräutigam, Der du aus lieb ans kreutzes stamm Für mich den tod gelitten hast Genommen weg der sünden last.

2. Ich kom zu deinem abendmahl, Verderbt durch manchen sünden-fall, Ich bin kranck, unrein, nackt und blos, Blind und arm, ach! mich nicht verstoß.

3. Du bist der artzt, du bist das licht, Du bist der HErr, dem nichts gebricht; Du bist der brun der herrlichkeit, Du bist das rechte hochzeit-kleid.

4. Darum, HErr JEsu, bitt ich dich, In meiner schwachheit heile mich, Was unrein ist, das mache rein, Durch deinen hellen gnaden-schein.

5. Erleuchte mein verfinstert hertz, Zünd an die schöne glaubens-kertz, Mein armuth in reichthum verkehr, Und meinem fleische steur und wehr.

6. Auf daß ich dich, du wahres brod Der engel, wahrer mensch und GOtt, Mit solcher ehrerbietung nehm, Wie dir das rühmlich, mir bequem

7. Lösch alle laster aus in mir, Mein hertz mit lieb und glauben zier, Und was sonst ist von tugend mehr, Das pflantz in mir zu deiner ehr!

8. Gib was mir nütz an seel und leib, Was schädlich ist, fern von mir treib: Komm in mein hertz, laß mich mit dir Vereinigt bleibē für und für!

9. Hilff, daß zu deiner warheit krafft Das bös in mir werd abgeschafft, Erlassen aller sünd und schuld, Erlangt des vatters lieb und huld.

10. Vertreibe alle meine feind, Die sichtbar und unsichtbar seynd! Den guten fürsatz, den ich führ, Durch deinen geist mach vest in mir.

11. Mein leben, sitten, sinn und pflicht, Nach deinem heilgen willen richt; Ach! laß mich meine tag in ruh Und friede Christlich bringen zu.

12. Bis du mich, o du lebens-fürst, Zu dir in himmel nehmen wirst, Daß ich bey dir

dort